



DER
ORTENAU
KREIS



Programm 2026

Engagement braucht Wissen

Fortbildungsangebote für ehrenamtlich
Engagierte und Selbsthilfegruppen



Amt für Soziale und Psychologische Dienste



Engagement braucht Wissen...

Ehrenamtliches Engagement lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen. Damit dieses Engagement langfristig gelingt und Freude bereitet, ist kontinuierliche Fortbildung ein zentraler Baustein. Neue Kenntnisse, frische Impulse und der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen stärken nicht nur Ihre fachlichen Fähigkeiten, sondern auch Ihre persönliche Entwicklung. Sie helfen dabei, Herausforderungen souveräner zu meistern, eigene Grenzen besser einzuschätzen und das persönliche Wirken reflektiert zu gestalten.

Auch im Jahr 2026 möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihr Engagement weiter zu entfalten und Ihre Kompetenzen auszubauen. Unsere Fortbildungen bieten Ihnen die Möglichkeit, praxisnahe Wissen zu vertiefen, neue Methoden kennenzulernen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Tätigkeitsfelder zugeschnitten ist. Wir laden Sie herzlich ein, die Angebote zu entdecken, neue Perspektiven zu gewinnen und Ihren Einsatz für unsere Gemeinschaft wirkungsvoll zu stärken.

Aktuelle Änderungen werden wir rechtzeitig bekannt geben; diese Informationen sind stets auf unserer Website www.ortenau-engagiert.de verfügbar, wo Sie sich auch online für unsere Fortbildungen anmelden können. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung erst acht Wochen vor Kursbeginn möglich ist.



Marco Schwind
Vernetzungsstelle
Bürgerschaftliches Engagement

Elisa Weber
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Inhalt

Nr. Veranstaltung	Seite
1/01 Rhetorik: Wirksam vortragen	6
1/02 Klarheit bei der Zusammenarbeit in Gruppen	7
1/03 Strategien erfolgreicher Teamarbeit	8
1/04 Herzenssachen-Moderator/in werden	9
1/05 Moderation und Methoden in der Gruppenarbeit	10
1/06 Persönlichkeiten – sich selbst und andere besser verstehen	11
2/01 Wertschätzend „Nein“ sagen	12
2/02 Perfektionismus als Stresstreiber	13
2/03 Meinen Stärken auf der Spur	14
2/04 Die Kraft der Lebensgeschichte	15
2/05 Und wer sorgt für mich?	16
3/01 KI – Übersicht, Chancen und Risiken für Ehrenamtliche	17
Meine Übersicht	18
Meine Übersicht	19
* 3/02 Von der Idee zum KI-Bild/Video Onlineseminar	20
3/03 Gelungene Fotos mit jeder Kamera	21
* 3/04 Mit dem Engagement-Finder Vereine finden lassen Onlineseminar	22
* 4/01 Grundlagen des Vereinsrechts Onlineseminar	23
4/02 Generationenwandel im Ehrenamt gestalten	24



Veranstaltungsorte



Offenburg
Amand-Goegg-Straße 2 – 4
77654 Offenburg



Achern
vhs Ortenau
Oberacherner Straße 19
77855 Achern

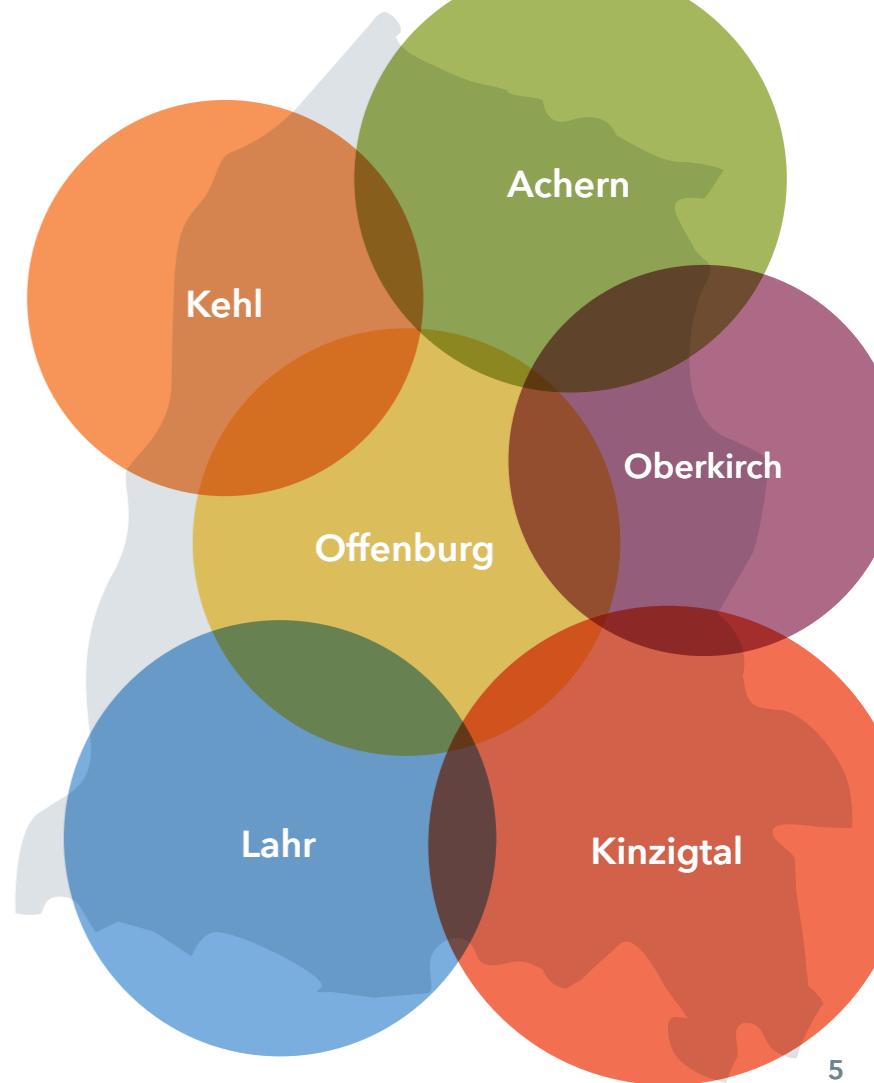
Kehl
vhs Ortenau
Kulturhaus
Am Läger 12
77694 Kehl



Lahr
VHS-Zentrum „Zum Pflug“
Kaiserstraße 41
77933 Lahr



Wolfach
vhs Ortenau
Oberwolfacher Straße 6
77709 Wolfach



Arbeit in Gruppen

Rhetorik: Wirksam vortragen

Sicheres Auftreten, freies Sprechen, gewandte Ausdrucksweise, die eigenen Standpunkte wirkungsvoll präsentieren können – das sind Fähigkeiten, die im Beruf und im Alltag eine wichtige Rolle spielen. Das Training vermittelt Ihnen sehr praxis- und anwendungsorientiert die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik. Dadurch steigern Sie Ihre persönliche Ausstrahlung auf andere, verbessern Ihr Kommunikations- und Redeverhalten und schärfen so Ihr individuelles Profil.

Seminarinhalte:

- » Körpersprache: der gezielte Einsatz nonverbaler Kommunikation
- » Techniken zum Abbau von Lampenfieber und Sprechängsten
- » Wirkungsmittel einer lebendigen und überzeugenden Sprache
- » Vorbereitung, Aufbau und Gliederung von Reden
- » Gekonnt argumentieren mit der 5-Satz-Technik
- » Zuhörer begeistern: Rhetorische Stilmittel und sprachliche Stimulans
- » Souveräner Umgang mit Fragen, Kritik, Einwänden, Störungen und Pannen

(max. 16 Personen)

Referent: Michael Thimm

Diplom-Pädagoge, systemischer Berater (IGST Heidelberg), Trainer

1/01 Offenburg

Samstag, 09. Mai 2026
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

VHS Offenburg
Raum 301
Amand-Goegg-Straße 2 - 4
77654 Offenburg

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Offenburg

1/02 Achern

Samstag, 28. März 2026
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

vhs Ortenau
Raum 3
Oberacherner Straße 19
77855 Achern

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der vhs Ortenau, Geschäftsstelle Achern.

Arbeit in Gruppen

Klarheit bei der Zusammenarbeit in Gruppen – Produktives Umgehen mit unproduktiven Dynamiken

Unproduktive Dynamiken/Konflikte können in vielfältigen Situationen des Alltags auftreten. Auch das ehrenamtliche Engagement birgt neben den zahlreichen positiven und gewinnbringenden Facetten ein gewisses Konfliktpotenzial (unterschiedliche Meinungen, Nicht-Einhalten von Regeln, unterschiedliche Persönlichkeiten, etc.). In dieser Fortbildung werden unproduktive Dynamiken im Bereich des ehrenamtlichen Engagements beleuchtet und es werden Handlungsstrategien für die Teilnehmenden entwickelt, mit denen sie in zukünftigen Konfliktsituationen klarer und damit produktiver agieren können.

Seminarinhalte

- » Mentale Bedürfnisse nach Klaus Grawe
- » Eigene produktive und unproduktive Haltungen im Kontakt mit anderen
- » Drama-Dreieck, Eigenanteil/Lieblingsrolle reflektieren
- » Gewinner-Dreieck, Ressourcen für Klarheit erkennen, Neu-Entscheidungen
- » Besonderheiten: Kritische Botschaften übermitteln, Null-Alternative Strategie

(max. 12 Personen)

Referentin: Ute Strobel

Trainerin, Beraterin, Coach für Kommunikation und Selbstführung

Arbeit in Gruppen

Strategien erfolgreicher Teamarbeit

Teamarbeit kann außerordentlich beglückend sein. Sie kann tragend sein für Aufgaben, die ansonsten belastend sind, für Durststrecken oder Zeiten von Stress. In einem guten Team ergibt 4 und 4 nicht 8, sondern 16: man addiert nicht nur die eigenen Kräfte und Potenziale, sondern man vervielfacht sie. Vieles kann im Team besser und leichter geleistet werden, und Vieles kann überhaupt nur in einem Team erbracht werden.

Idealerweise kann man in einem Team die Unterschiedlichkeit der Menschen, ihrer Stile, Stärken und Erfahrungen bestens nutzen und sich so ergänzen, Synergien schaffen, sich wechselseitig inspirieren, voneinander lernen. Damit das gelingt, muss man nicht nur Zuständigkeiten und Prozesse stimmig vereinbaren, sondern auch eine gute Teamkultur pflegen. Dazu gehört: eine Praxis des konstruktiven Austauschs über Störungen und Wünsche, eine gute Wahrnehmung unterschiedlicher Stärken und Fähigkeiten, verbindliche Regeln der Zusammenarbeit, Einigkeit über Ziele und grundlegende Werte – und nicht zuletzt das gemeinsame Feiern von Erfolgen.

In diesem Workshop bekommen Sie dafür viele Anregungen und praxisnahe Tipps.

(max. 14 Personen)

Referentin: Maja Schellhorn

Coach, Supervisorin, Mediatorin, Team- und Organisationsentwicklerin

Arbeit in Gruppen

Herzenssache-Moderator/in werden – Menschen ins Gespräch bringen, Gemeinschaft stärken

Sie möchten Menschen in Ihrer Nachbarschaft, Gemeinde oder Stadt miteinander ins Gespräch bringen? In unserer ganztägigen Fortbildung lernen Sie, wie Sie als Moderator/in ein eigenes Herzenssachen-Projekt gestalten können.

Herzenssachen bedeutet: In kleinen, moderierten Runden sprechen Menschen über ihre persönlichen „Herzensthemen“ – Erinnerungen, Erfahrungen, Werte und Wünsche. Dabei entstehen Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft.

In der Fortbildung erfahren Sie:

- » welche organisatorischen Fragen zu klären sind
- » wie Sie mit sozialen Kooperationspartnern (z. B. Trägern der sozialen Hilfe) zusammenarbeiten können,
- » wie Sie einen geschützten Rahmen schaffen, in dem persönliche Geschichten Platz haben,
- » welche Gesprächsimpulse besonders geeignet sind,
- » wie Sie mit Emotionen und Dynamiken in der Gruppe gut umgehen
- » und wie Sie Menschen mit Öffentlichkeitsarbeit erreichen.

Die Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche und Engagierte, die Freude daran haben, Menschen mit wertschätzender Moderation ins Gespräch zu begleiten.

(max. 14 Personen)

Referent: Marco Schwind

Vernetzungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement

Arbeit in Gruppen

Gemeinsam besser - Moderation und Methoden in der Gruppenarbeit

Im Verein oder in einer Selbsthilfegruppe - die gemeinsamen Interessen, die gegenseitige Unterstützung oder die Arbeit am gleichen Ziel können in jeder Hinsicht bereichernd sein. Gar nicht so einfach ist es aber oft, die regelmäßigen Treffen so zu gestalten oder zu moderieren, dass sich alle gut aufgehoben fühlen und Themen oder gemeinsame Ziele konstruktiv in der Gruppe besprochen werden können.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden, wie die Moderation von Gruppentreffen gut gelingen und Diskussionen strukturiert werden können. Außerdem zeige ich Ihnen einfache Methoden, mit denen Treffen aufgelockert, alle eingebunden oder Entscheidungen zum Beispiel zur Planung gemeinsamer Aktionen getroffen werden können. Viel Wert liegt auf dem Erleben und Anwenden des Gelernten durch kleine Übungen oder praktische Fallbeispiele, aber auch kurze Inputs werden nicht fehlen.

(max. 16 Personen)

Referentin: Astrid Feldmann

Mediatorin, Workshop-Leiterin, Coach, Juristin

1/05 Lahr

Samstag, 28. Februar 2026
10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

VHS Lahr
Vortragssaum
Kaiserstraße 41
77933 Lahr

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Lahr.

1/06 Lahr

Freitag, 20. März 2026
17:30 Uhr bis 20:30 Uhr

VHS-Zentrum „Zum Pflug“
Vortragssaum
Kaiserstraße 41
77933 Lahr

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Lahr.

Arbeit in Gruppen

Persönlichkeiten - sich selbst und andere mit mehr Verständnis besser verstehen

Mit vielen anschaulichen und amüsanten Beispielen wird das DISG-Modell vorgestellt. Dies ist ein umfassendes Instrument zur Verbesserung der Selbsteinschätzung, Team-/Gruppendynamik und Unterstützung in der persönlichen Weiterentwicklung. In meinem Seminar tauchen wir ein in die Welt der Team- bzw. Persönlichkeitstypen und jeder erhält anhand eines Tests sein eigenes Persönlichkeitsprofil.

Verständnis für unterschiedliche Persönlichkeitstypen:

Die vier Grundtypen des DISG-Modells und wie sie sich im Team/in einer Gruppe auswirken .

Bessere Selbsteinschätzung:

Durch das Persönlichkeitsprofil, werden einem die eigenen Persönlichkeitsanteile anschaulich vor Augen geführt, wodurch man sich selbst, auch hinsichtlich verschiedener Lebenssituationen und Entscheidungen besser einschätzen kann und eine neue Sicht auf sich selbst erhält.

Effektive Kommunikation:

Erlernen, wie man sein Verhalten anpassen kann, um adäquat mit verschiedenen Persönlichkeitstypen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Egal ob privat in der Familie, mit Freunden, in einer Selbsthilfegruppe uvm. - man kann so adäquater kommunizieren und Ziele schneller und mit mehr Harmonie erreichen.

(max. 12 Personen)

Referentin: Elisa Weber

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Sich selbst Gutes tun

Wertschätzend „Nein“ sagen

Nein zu sagen, fällt oft schwer. Besonders in Bereichen, in denen sich Menschen hilfesuchend an andere wenden. Dabei ist das Nein gerade in emotional aufgeladenen Situationen ein wichtiger Schutz der eigenen Grenzen und hilft, klare und realistische Angebote zu formulieren.

Im Seminar werden die eigenen Widerstände gegen das Nein bewusst gemacht und in Kleingruppen und Rollenspielen ausprobiert, dem Gegenüber ein Nein zu vermitteln, das verbunden und wertschätzend ist.

Als Kommunikationstrainerin, studierte Sexologin und systemischer Coach in eigener Praxis beschäftige ich mich intensiv mit Kommunikation: dem Ansprechen, Verhandeln und Konfliktklären von oft hoch emotionalen und komplexen Themen in Mehrpersonen-settings. Und erlebe dabei immer wieder, wie entlastend ein bewusstes und aufrichtiges Nein sein kann.

(max. 18 Personen)

Referentin: Christiane Wächter

Kommunikationstrainerin, Sexologin, systemischer Coach in eigener Praxis

2/01 Kinzigtal

Samstag, 27. Juni 2026
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

vhs Ortenau
Oberwolfacher Straße 6
77709 Wolfach

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der vhs Ortenau, Geschäftsstelle Wolfach.

2/02 Offenburg

Samstag, 14. März 2026
09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

VHS Offenburg
Raum 302
Amand-Goegg-Straße 2 – 4
77654 Offenburg

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Offenburg.

Sich selbst Gutes tun

Perfektionismus als Stressreiber - Wie Sie den Druck verringern und in Zukunft stressige Situationen mit mehr Gelassenheit meistern

Perfektionismus kann eine wertvolle Eigenschaft sein, die zu außergewöhnlichen Ergebnissen führt. Doch oft geht das Streben nach Perfektion mit hohem Stress, Selbstzweifeln und dem Gefühl einher, nicht alle Aufgaben gut genug zu schaffen. In unserem Tagesseminar „Perfektionismus als Stressreiber“ lernen Sie, wann es sinnvoll ist, eine Aufgabe wirklich perfekt zu erledigen, und wann es sinnvoll ist, den Anspruch an Perfektion loszulassen.

- » Was ist Perfektionismus?
- » Unterscheidung zwischen gesundem und ungesundem Perfektionismus
- » Auswirkungen auf Stress und Wohlbefinden, Selbstreflexion und Erwartungshaltung
- » Eigene Ansprüche hinterfragen: Wann ist „gut“ gut genug?
- » Umgang mit Selbstkritik und unrealistischen Erwartungen, Strategien zur Stressbewältigung
- » Priorisierungstechniken: Fokus auf das Wesentliche legen
- » Eigene Erwartungen hinterfragen: Wann ist Perfektion wirklich notwendig?
- » Umgang mit innerem und äußerem Druck
- » Perfektionistische Tendenzen erkennen und adressieren, Techniken zur Reduktion von Selbstkritik und zum Aufbau von Selbstmitgefühl
- » Eigene Bedürfnisse wahrnehmen und Überarbeitung vermeiden

(max. 16 Personen)

Referentin: Sonja Afflerbach

Coach und Trainerin

Sich selbst Gutes tun

Meinen Stärken auf der Spur - sich selbst besser verstehen und entspannter und verständnisvoller mit anderen umgehen

Sich selbst besser verstehen und entspannter und verständnisvoller mit anderen umgehen - dafür bietet die Psychologie des Enneagramms wertvolle Erkenntnisse. Frau Janssen stellt im Laufe des Tages die 9 Persönlichkeitstypen dar, wodurch typische Sichtweisen eines Menschen, prägnante Reaktionen und wiederkehrende Verhaltensmuster bei sich selbst und bei anderen erkannt und reflektiert werden können. Ein erster Ansatz ist, dass jeder Mensch drei Funktionszentren besitzt – den Körper, die Emotionen und das Denken, jedoch jeweils in unterschiedlicher Ausprägung.

Entdeckt man seinen eigenen Enneatypen, kann man seine Qualitäten noch besser weiterentwickeln und innere Schwierigkeiten und Grenzen besser überwinden. Wir werden verständnisvoller mit uns selbst und die Beziehungen zu anderen harmonisieren sich. So werden Sie z. B. die Vielfältigkeit in Ihren Gruppen noch mehr zu schätzen wissen und neue Perspektiven und mehr Handlungsspielraum in Familie, Beruf und Ehrenamt gewinnen.

(max. 14 Personen)

Referentin: Hedda Janssen

Diplom-Psychologin, Spezialistin in Persönlichkeitsentwicklung und Stressbewältigung

2/03 Kehl

Samstag, 07. Februar 2026
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

vhs Ortenau
Kulturhaus
Am Läger 12
77694 Kehl

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der vhs Ortenau, Geschäftsstelle Kehl.

2/04 Lahr

Samstag, 26. September 2026
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

VHS-Zentrum „Zum Pflug“
Vortragssaal
Kaiserstraße 41
77933 Lahr

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Lahr.

Sich selbst Gutes tun

Die Kraft der Lebensgeschichte - eine Einführung in die Biografiearbeit

Ein ressourcenorientierter Blick auf unsere Lebensgeschichte ermöglicht Perspektivwechsel und hilft uns, die Zukunft aktiv zu gestalten. Denn unsere Zukunft entwickelt sich aus einer Gegenwart, die so ohne die Vergangenheit nicht möglich gewesen wäre. Auch im Umgang mit anderen kann ein Blick in die Biografie hilfreich sein, zum Beispiel bei der Betreuung von älteren Menschen oder in der Arbeit mit Geflüchteten.

Der Workshop gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spannenden Einblick in die Arbeit mit der eigenen Lebensgeschichte. Kurze Inputs, kleine Übungen alleine oder in Kleingruppen und der Austausch im Plenum zeigen erste Schritte, um einen Blick auf die eigene Vergangenheit zu werfen und dadurch Kraft für persönliche Entwicklung in Gegenwart und Zukunft zu schöpfen. Darüber hinaus lernen wir ein paar Methoden kennen, wie biografische Arbeit zum Beispiel in der Seniorenbetreuung den Alltag erleichtern und Ressourcen heben kann.

(max. 14 Personen)

Referentin: Astrid Feldmann

Mediatorin, Workshop-Trainerin, Coach, Juristin

Sich selbst Gutes tun

Und wer sorgt für mich?

Ehrenamtliche sind geübt darin, nach Anderen zu schauen, Anderen zu helfen, für Andere zu sorgen. Sie übernehmen Verantwortung für deren Probleme und deren Lebensglück. Nicht selten passiert es dabei, dass die fremden Bedürfnisse und Nöte wichtiger werden als die eigenen. Denn bei all der investierten Zeit und dem Engagement bleibt die Selbstfürsorge auf der Strecke und irgendwann ist der „Helfertank“ leer.

Bei dieser Fortbildung geht es einmal nur um Sie! Sie entdecken Ihre eigenen Wege, für sich gut zu sorgen und sich damit unabhängiger von der Anerkennung anderer zu machen. Selbstfürsorge ist eine Haltung, eine Einstellung sich selbst gegenüber, die sich im Alltag in ganz vielen kleinen Handlungen widerspiegeln kann. Ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit sich selbst hilft dabei, größere Gelassenheit, Stresstoleranz und Zufriedenheit zu entwickeln – eine gute Basis fürs Helfen.

„Wenn Du „Ja“ zu anderen sagst, sorge dafür,
dass Du nicht „Nein“ zu Dir selber sagst.“

Paulo Coelho

(max. 14 Personen)

Referentin: Gabriele Melcher

Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin, Systemische Familientherapeutin

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

KI - Übersicht, Chancen und Risiken für Ehrenamtliche

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über Künstliche Intelligenz (KI) und deren Funktionsweise – einfach erklärt, ohne technische Vorkenntnisse. Sie lernen, was ein Sprachmodell (LLM) ist, welche KI-Systeme es gibt und wofür sie eingesetzt werden können: von Text- und Bildgeneratoren über Übersetzungsdiene bis hin zu Anwendungen für Ton und Video – jeweils mit Beispielen sowie einem Vergleich kostenfreier und kostenpflichtiger Angebote. Zudem werden Risiken wie Bias, Datenschutz und mangelnde Faktentreue („Halluzinationen“) beleuchtet und gezeigt, wie Transparenz gefördert werden kann. Abschließend erfahren Sie, welche KI-Anwendungen rechtlich zulässig sind, was vermieden werden sollte und erhalten praktische Tipps für effektives Promoten.

(max. 14 Personen)

Referent: Andreas Müsse

Senior Manager Dataprotection, EDV-Dozent, Senior Projekt-Manager E-Commerce, Mental Coach

Meine Übersicht

	Datum	Nr.	Titel	Referent/-in	Ort	Teilnahme		Datum	Nr.	Titel	Referent/-in	Ort	Teilnahme
Februar	07.02.26	2/03	Meinen Stärken auf der Spur	Janssen	Kehl			16.06.26	4/01	Grundlagen des Vereinsrechts „Mit einem Fuß im Gefängnis?	Bosch	Onlineveranstaltung	
	18.02.26	3/04	Mit dem Engagement-Finder seinen Verein finden lassen	Schwind	Onlineveranstaltung			27.06.26	2/01	Wertschätzend „Nein“ sagen	Wächter	Wolfach	
	20.02.26	4/04	Datenmanagement	Wolter	Onlineveranstaltung			10.07.26	4/05	Menschen motivieren, ein Ehrenamt einzugehen	Möllersmann	Onlineveranstaltung	
	28.02.26	1/05	Moderation und Methoden in der Gruppenarbeit	Feldmann	Lahr			19.09.26	1/03	Strategien einer erfolgreichen Teamarbeit	Schellhorn	Achern	
März	10.03.26	5/02	Antientzündliche Ernährung	Bauer	Offenburg			26.09.26	2/04	Die Kraft der Lebensgeschichte	Feldmann	Lahr	
	14.03.26	2/02	Perfektionismus als Stressreiber	Afflerbach	Offenburg			17.10.26	3/03	Gelungene Fotos mit jeder Kamera	Bark	Offenburg	
	20.03.26	1/06	Persönlichkeiten - sich und andere besser verstehen	Weber	Lahr			24.10.26	4/02	Generationswandel im Ehrenamt gestalten	Saile	Kehl	
	28.03.26	1/02	Klarheit bei der Zusammenarbeit in Gruppen	Strobel	Achern			07.11.26	1/04	Herzenssachen-Moderator	Schwind	Lahr	
April	22.04.26	4/03	Steuererklärung für Vereine	Kesseler	Onlineveranstaltung			21.11.26	3/01	KI -Übersicht, Chancen und Risiken für Ehrenamtliche	Müsse	Wolfach	
	25.04.26	2/05	Und wer sorgt für mich?	Melcher	Lahr			05.12.26	5/01	Erste-Hilfe-Kurs für Engagierte	Malteser Hilfsdienst e. V.	Offenburg	
Mai	09.05.26	1/01	Rhetorik: Wirksam vortragen	Thimm	Offenburg								
	22.05.26	3/02	Von der Idee zum KI-Bild/Video	Gronert	Onlineveranstaltung								

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Von der Idee zum KI-Bild/Video: Prompting, Tools und kreative Praxis

Wie bringst Du KI dazu, Deine Ideen wirklich zu verstehen – und starke Bilder oder Videos daraus zu machen?

In diesem interaktiven Webinar tauchen wir ein in die kreative Welt der KI-Bild- und Videogenerierung. Du lernst, wie gute Prompts entstehen, wie Chatbots wie Google Gemini Dich bei Ideen und Konzepten unterstützen und wie Du KI als echten Sparringspartner nutzt.

Dazu gibt's jede Menge Praxis mit den neuesten Google-Tools, rechtliche Basics zu Urheberrecht und Kennzeichnungspflicht – und natürlich: eigene Experimente mit KI-Bild-generation inklusive!

(max. 17 Personen)

Referent: Thomas Gronert

Professor für Digital Film Design Animation/VFX an der mediadesign Hochschule München



3/02 Online-Veranstaltung

Freitag, 22. Mai 2026
17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE und Selbsthilfekontaktstelle.

3/03 Offenburg

Samstag, 17. Oktober 2026
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

VHS Offenburg
Amand-Goegg-Str. 2 – 4
Raum 101
77654 Offenburg

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der VHS Offenburg.

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Gelungene Fotos mit jeder Kamera

Die überwiegende Anzahl an Fotos entsteht heutzutage mit dem Smartphone und „die beste Kamera ist gerade die, die man dabei hat“.

Im Rahmen dieses Kurses erwerben Sie grundlegende technische Kenntnisse der Smartphone-Fotografie und lernen deren Einfluss auf die Bildwirkung kennen. Darüber hinaus wird das Thema Bildgestaltung vertiefend behandelt.

Ziel des Kurses ist es, Ihnen praxisnah zu zeigen, wie Sie mit Ihrem Smartphone beeindruckende und qualitativ hochwertige Fotos aufnehmen können.

Bitte mitbringen: Smartphone, Ladekabel.

(max. 14 Personen)

Referent: Stefan Bark

Fotograf

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Engagement-Finder seinen Verein finden lassen

Der Ortenaukreis bietet mit dem Engagement-Finder eine innovative digitale Plattform, die es Interessierten ermöglicht, Engagementmöglichkeiten in ihrer Region zu entdecken. Im Dezember startet die Vernetzungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement eine umfassende Öffentlichkeitskampagne, um den Engagement-Finder in der Bevölkerung bekannt zu machen. Um von dieser Initiative zu profitieren, ist es wichtig, dass sich zahlreiche Vereine und Organisationen vor Beginn der Kampagne auf der Plattform anmelden. Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildung ein, die Sie dabei unterstützt, sich live auf dem Engagement-Finder zu registrieren und Ihr Angebot dort einzustellen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Organisation sichtbar zu machen und potenzielle Engagierte zu erreichen!

Bitte bringen Sie zum Workshop Folgendes mit:

- » Einen kurzen Text über Ihren Verein, Ihre Organisation oder Ihre Gruppe.
- » Eine Überschrift für Ihr Angebot, das Sie Interessierten unterbreiten möchten.
- » Einen Kurztext (max. 150 Zeichen) über Ihr Angebot.
- » Einen längeren Text (10-20 Sätze), der detailliert beschreibt, was Sie Interessierten anbieten möchten.
- » Ihre Kontaktdaten: Ansprechpartner/in, E-Mail und Telefon Ihrer Organisation.

(max. 30 Personen)

Referent: Marco Schwind

Vernetzungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement



3/04 Online-Veranstaltung

Mittwoch, 18. Februar 2026
17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle.



4/01 Online-Veranstaltung

Dienstag, 16. Juni 2026
19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle.

Arbeit im Verein

Grundlagen des Vereinsrechts - Mit einem Fuß im Gefängnis?

Ist man als Vereinsvorstand tatsächlich mit einem Fuß im Gefängnis? Auf diese und viele weitere Fragen wird in diesem Seminar eingegangen. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Vereinsrechts und die Bedeutung der Inhalte einer Vereinssatzung kennen. Es werden Fragen zur Haftung geklärt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich als verantwortliche Person im Verein gegen persönliche Haftung absichern kann. Nicht zuletzt wird auch das Thema Mitgliederversammlung behandelt, wie form- und fristgerecht geladen wird und Beschlüsse rechtssicher gefasst werden.

Die Teilnehmenden erfahren, wie es mit Haftungsfragen im Zusammenhang mit ihrem Ehrenamt tatsächlich aussieht und worauf geachtet werden muss, um eben nicht in die persönliche Haftung zu kommen. Weiterhin lernen sie, worauf es bei einer Satzung ankommt und wie man sich die Vereinsarbeit durch entsprechende Hinweise in der Satzung erleichtern kann. Insgesamt führt das zu mehr Rechtssicherheit. Mitgliederversammlungen können souverän und sicher geleitet werden. Denn mit dem nötigen Hintergrundwissen macht Vereinsarbeit auch richtig Spaß.

(max. 27 Personen)

Referent: Karl Bosch

Mediator, Coach, Industriefachwirt, Datenschutz-Fachkraft

Arbeit im Verein

Generationenwandel im Ehrenamt gestalten

Menschen sind vielfältig gesellschaftlich aktiv: in kommunalen Angeboten, Kirchen, sozialen Trägern, Vereinen, Initiativen und bei der Fürsorge in der Gemeinschaft. Sie wirken mit und bringen sich in das öffentliche Für- und Miteinander ein. Engagement bildet dabei eine wirkungsvolle Kraft für das Gemeinwohl und ist Grundpfeiler einer lebendigen Demokratie. Das Ehrenamt befindet sich im Wandel. Viele Vereine, Träger und Organisationen haben mit „Nachwuchsproblemen“ zu kämpfen, gleichzeitig entstehen neue Formen bürgerlichen und ehrenamtlichen Engagements. Wir wollen gemeinsam erörtern, wie Ehrenamt und Engagement heute ticken.

Unterschiedliche Altersgruppen bringen verschiedene Werte, Kommunikationsstile und Ressourcen ein. Im Workshop erkunden wir, wie diese Vielfalt zu einer Stärke werden und der Generationenwandel gelingen kann.

- » Welche Bedürfnisse und Erwartungen prägen die unterschiedlichen Generationen?
- » Wie gelingt es, Jung und Alt gleichermaßen anzusprechen und zu halten?
- » Welche Methoden fördern Dialog, Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung?
- » Wie lassen sich Konflikte als Entwicklungschancen nutzen?

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Werkzeuge, reflektieren eigene Erfahrungen und entwickeln gemeinsam Ansätze, um ihre Organisation generationenübergreifend zukunftsfähig zu gestalten.

(max. 18 Personen)

Referentin: Nicole Saile

Dipl. Sozialpädagogin (M. A.), wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für angewandte Sozialwissenschaften

4/02 Kehl

Samstag, 24. Oktober 2026
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

vhs Ortenau, Kulturhaus
Am Läger 12
77694 Kehl

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und der vhs Ortenau, Geschäftsstelle Kehl.



4/03 Online-Veranstaltung

Mittwoch, 22. April 2026
19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Veranstaltung von Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle.

Arbeit im Verein

Steuererklärung für Vereine

Die Steuererklärung für Vereine zur Überprüfung der Gemeinnützigkeit ist in der Praxis oft eine Herausforderung. Anhand der Körperschaftsteuererklärung mit der Anlage Gem prüft die Finanzverwaltung, ob der Verein die Voraussetzungen für die Gewährung der Steuerbegünstigung (Gemeinnützigkeit) erfüllt und ob bei Betätigungen im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb Ertragsteuern festzusetzen sind. Welche Unterlagen muss ein Verein zur Steuererklärung einreichen? Welche Bedeutung hat der Tätigkeitsbericht? Wann muss eine Umsatzsteuererklärung abgegeben werden?

In diesem Seminar werden neben grundlegendem Wissen insbesondere auch praktische Tipps vermittelt sowie problematische Sachverhalte bei der Anfertigung der Steuererklärung Ihres Vereins angesprochen.

Dabei werden auch die Besonderheiten bei Vereinen, die den Sport oder die Wohlfahrt fördern, berücksichtigt.

(max. 25 Personen)

Referent: Jens Kesseler

Berater für steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Sachverhalte in Nonprofit-Organisationen

Arbeit im Verein

Datenmanagement - wie gemeinnützige Organisationen ihre Daten effektiv organisieren und pflegen können

In gemeinnützigen Organisationen sammeln sich schnell zahlreiche Daten: Mitgliederlisten, Spendenkontakte, Projekt- und Veranstaltungsinformationen, Finanz- und Kommunikationsdaten. Doch wann bleibt im Ehrenamtsalltag Zeit, um lange nach den richtigen Informationen zu suchen oder unübersichtliche Datenbestände zu pflegen? Ein strukturiertes Datenmanagement schafft hier Abhilfe: Es spart Zeit, stärkt die Zusammenarbeit und gewährleistet den sicheren Umgang mit sensiblen Informationen.

Im Workshop erfahren Sie, wie Sie Daten systematisch erfassen, strukturieren und aktualisieren. Sie lernen, was gute Datenqualität ausmacht und bekommen einen Überblick, was Sie bezüglich Datenschutz und Datensicherheit berücksichtigen sollten. Wir sprechen über typische Stolperfallen im Alltag und geben praxisnahe Tipps und Tricks für schnell umsetzbare Werkzeuge und Routinen.

In Kleingruppenarbeit und mit Beispieldatensätzen können Sie vieles direkt selbst ausprobieren. Nach dem Workshop verfügen Sie über praktische Werkzeuge und sofort anwendbare Vorlagen, um das Datenmanagement Ihrer Organisation nachhaltig zu verbessern.

(max. 25 Personen)

Referentin: Zoé Wolter

Geschäftsführerin, Bildungsreferentin bei CorrelAid, Studium Politik- und Verwaltungswissenschaften und Social Data Science



4/04 Online-Veranstaltung

Freitag, 20. Februar 2026
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle.



4/05 Online-Veranstaltung

Freitag, 10. Juli 2026
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Durchführung erfolgt als Video-Konferenz. Sie erhalten per E-Mail einen Link, mit dem Sie sich einwählen können.

Eine Veranstaltung von Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle.

Arbeit im Verein

Engagiert unterwegs. Menschen motivieren, ein Ehrenamt einzugehen - neue Zielgruppen erschließen

Immer mehr Organisationen und Initiativen stehen vor der Herausforderung, neue Zielgruppen für ein Ehrenamt zu gewinnen. Der Workshop soll Engagierte/Freiwilligenkoordinatoren unterstützen, praxisnah Strategien und Methoden kennenzulernen, mit denen sie Menschen für ein freiwilliges Engagement begeistern können.

Die Teilnehmenden erwarten: Einblick in aktuelle Motivationstrends: Warum Menschen sich engagieren – und warum nicht. Vorstellung verschiedener Methoden zur Ansprache neuer Zielgruppen, z. B. auch indem bestehende ehrenamtliche Angebote verändert werden (zeitlich/ inhaltlich begrenzt, Befristung o.ä.), Überlegungen zur Kommunikation: Ehrenamtsgeschichten, klare Botschaften. Austausch: Erfahrungen teilen, Ideen weiterentwickeln und neue Wege erproben. Ziel wäre es, dass die Teilnehmenden mit konkreten Ideen und motivierenden Ansätzen aus dem Workshop herausgehen.

(max. 14 Personen)

Referentin: Svenja Möllersmann

Diplompsychologin, Coach, Trainerin und Referentin

Sonstiges

Erste-Hilfe-Kurs für Engagierte

Alle Menschen sollten über die notwendige Ausbildung verfügen, um als Ersthelfer agieren zu können. Neben „lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ beinhaltet der Lehrgang die Themen Wundversorgung, Umgang mit Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden, Verätzungen, Vergiftungen und zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten. „Richtig helfen können - ein gutes Gefühl!“

Dieser Lehrgang der Malteser liefert Ihnen die Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf und natürlich auch bei Ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

(max. 20 Personen)

Referent/-in: Malteser Hilfsdienst e. V.

5/01 Offenburg

Samstag, 05. Dezember 2026
08:30 bis 16:30 Uhr

VHS Offenburg
Raum 102
Amand-Goegg-Straße 2-4
77654 Offenburg

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und VHS Offenburg.

5/02 Offenburg

Dienstag, 10. März 2026
18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

VHS Offenburg
Raum 102
Amand-Goegg-Straße 2-4
77654 Offenburg

Eine Kooperation von Vernetzungsstelle BE/Selbsthilfekontaktstelle und VHS Offenburg.

Sonstiges

Antientzündliche Ernährung

Entzündungsprozesse spielen bei vielen Erkrankungen wie Arthritis, Diabetes, Gefäßleiden, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Infekten und Hautkrankheiten eine große Rolle. Typische Anzeichen sind u. a. Schmerzen, Rötung, Schwellung und starke Müdigkeit. Die Ursachen sind sehr vielfältig. Dazu gehören genetische Veranlagung, Umweltfaktoren, Infektionen und eine gestörte Darmflora.

Entscheidende Einflussfaktoren, die jeder selbst verändern kann, sind der Lebensstil und die Ernährung. Bei Übergewicht kann eine Gewichtsreduktion Entzündungsprozesse im Körper reduzieren. Bestimmte Lebensmittel können Entzündungen anfeuern, während insbesondere pflanzliche Lebensmittel entzündungshemmende Substanzen enthalten. Eine anti-entzündliche Ernährung, die viele wichtige Nährstoffe auch in unseren regionalen Lebensmitteln enthält, trägt mit dazu bei, die Entzündungsprozesse im Körper einzudämmen. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass der Darm eine zentrale Rolle auch bei entzündlichen Prozessen im Körper spielt. Die richtige Lebensmittelauswahl kann die Vielfalt und Wirkung der Darmbakterien unterstützen. In diesem Vortrag wird Ihnen sehr praxisnah erläutert, welche Lebensmittel zu einer anti-entzündlichen Ernährung zählen, wie Sie persönlich Ihren Weg finden, überschüssiges Bauchfett zu reduzieren, und welche wichtige Funktion unser Darm spielt.

(keine Teilnehmerbeschränkung)

Referentin: Dr. Silke Bauer

Promovierte Ernährungswissenschaftlerin, Studium der Diplom-Oecotrophologie

Infos zur Anmeldung

Wo und wie können Sie sich anmelden?

Die Anmeldungen für die Angebote der Vernetzungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen erfolgen online unter:

[> Angebote > Fortbildungen](http://www.ortenau-engagiert.de)



Außerdem ist eine telefonische Anmeldung möglich unter der Nummer:

0781 805 9814 (Chiara Isen)

oder auch per E-Mail unter:
chiara.isen@ortenaukreis.de

Wann können Sie sich anmelden?

Die Anmeldefristen sind bei den jeweiligen Fortbildungen ausgewiesen. In der Regel beginnen die Anmeldefristen acht Wochen vor der Fortbildung. Die Anmeldungen sind, auch wenn keine Gebühren erhoben werden, verbindlich. Sie erhalten nach Eingang eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sowie ca. 14 Tage vor der Veranstaltung eine Erinnerung.

Begrenzte Teilnehmerzahlen

Die Teilnehmerzahlen sind bei allen Veranstaltungen begrenzt. Wir führen aber auch eine Warteliste.

Sollten Sie kurzfristig an einem Kurs nicht teilnehmen können, bitten wir daher um schnellstmögliche Information, damit wir den Platz weitergeben können!

Unentschuldigtes Fernbleiben

Aufgrund entsprechender Erfahrungen werden wir uns vorbehalten, unentschuldigt Ferngebliebene für weitere Fortbildungen zu sperren.

Kostenfreie Teilnahme

Wir verstehen die Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche als Anerkennung und Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Daher werden die einzelnen Kurse kostenfrei angeboten. Diese Angebote bleiben daher ausschließlich ehrenamtlich Engagierten vorbehalten.

...weitere Fortbildungsangebote

www.qualifiziert-engagiert-bw.de



...ist das Bildungsportal für Engagierte in Baden-Württemberg, getragen vom Landkreistag Baden-Württemberg. Es bietet einen Überblick über die vielseitigen Bildungsangebote für bürgerschaftlich Engagierte in den jeweiligen Landkreisen.

Neben der Vernetzungsstelle BE des Ortenaukreises haben hier auch andere Anbieter im Ortenaukreis die Möglichkeit, ihre Angebote einzustellen.

Eine Kooperation der Anbieter in Bildungsnetzwerken fördert die Planung und Steuerung von Bildungsangeboten im sozialen Bereich. Zudem bietet das landesweite Bildungsportal einen Überblick über die Qualifizierungsangebote in ganz Baden-Württemberg und fördert die Vernetzung über die Landkreisgrenzen hinaus.

Bürgerschaftliches Engagement fördern und würdigen

Das Bildungsportal wird vom Landkreistag Baden-Württemberg getragen. Ziel ist es, Bildungsangebote für Engagierte noch besser zugänglich zu machen – sowohl in den einzelnen Landkreisen, als auch darüber hinaus landesweit. Die ersten Landkreise sind mit Angeboten bereits vertreten, weitere zurzeit in Vorbereitung. Die Entwicklung des Bildungsportals wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Angebote für einzelne Gruppen

Die in diesem Programm zusammengestellten Fortbildungsangebote richten sich an alle Ehrenamtlichen in Verbänden, Vereinen und Initiativen, sowie Aktive in Selbsthilfegruppen. Daraus resultierend sind die Fortbildungen sehr gemischt zusammengesetzt. Darin liegt ein großer Vorteil, denn es ermöglicht, die Arbeit anderer Initiativen kennenzulernen.

Mitunter gibt es aber Themen, bei denen es Sinn macht, sie innerhalb der eigenen Gruppe/Initiative zu bearbeiten.

Auf Grund des begrenzten Budgets ist es leider nicht möglich, hierfür Honorare für externe Referenten zu übernehmen.

Die nachfolgenden Themen können seitens der Vernetzungsstelle BE und der Selbsthilfekontaktstelle einzelnen Gruppen angeboten werden:

» **Kollegiale Beratung**

» **Öffentlichkeitsarbeit**

» **Freiwillige gewinnen**

» **Anerkennungsstrukturen im Ehrenamt etablieren**

Bestellseminare

Der Ortenaukreis ist der flächenmäßig größte Landkreis in Baden-Württemberg. Seine geografische Struktur kann schnell dazu führen, dass eine Fahrt z. B. nach Offenburg zur „Tagesreise“ wird.

Aus diesem Grund bieten die Vernetzungsstelle und die Volkshochschulen an, vor Ort Qualifizierungsmaßnahmen zu organisieren. Diese können speziell auf Ihre Gruppe zugeschnitten werden.

Wie kann das konkret aussehen?

Sprechen Sie uns an! In Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen Volkshochschule entwickeln wir ein methodisches Konzept, kümmern uns um geeignete Referenten und prüfen Möglichkeiten einer finanziellen Förderung. Sie organisieren die geeigneten Räumlichkeiten und machen die Öffentlichkeitsarbeit.

Gerne können Sie sich auch vor Ort oder in der Region mit anderen Initiativen oder Einrichtungen zusammenschließen.

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt Kontakt mit uns auf (siehe Seite 35), um die Details zu besprechen.



Angebote der Volkshochschulen

Die Volkshochschulen im Ortenaukreis bieten eine Vielzahl von Themen und Kursen an, die für ehrenamtlich Engagierte von großem Nutzen sein können.

Zu vielen Themen werden regelmäßig Angebote gemacht, die in der Regel zweimal jährlich starten.

Hier einige Beispiele:

Soziale Kompetenz

- » Interkulturelles Training
- » Arbeiten in Netzwerken
- » Konfliktmanagement

Zeitmanagement

- » Büroorganisation
- » Zeitmanagement

Rhetorik / Körpersprache

- » Präsentationstechniken
- » Gesprächsführung und Schlagfertigkeit
- » Telefontraining

Technisches Know-how / EDV

- » Office-Anwendungen und Bildbearbeitung
- » Internet und Email

Vereinzelt werden auch spezielle, das Ehrenamt betreffende Angebote gemacht. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Veranstaltungsprogrammen der Volkshochschulen und in deren Internetauftritten.

Volkshochschulen im Ortenaukreis

vhs Ortenau

Geschäftsstelle Acher-Renchtal

Telefon 07841 6048 4500

acheren@vhs-ortenau.de

Das Programm der VHS Ortenau im Internet:

www.vhs-ortenau.de

vhs Ortenau

Geschäftsstelle Kehl-Hanauerland

Telefon 07851 9487 5500

kehl@vhs-ortenau.de

vhs Ortenau

Geschäftsstelle Kinzigtal

Telefon 07834 867590

kinzigtal@vhs-ortenau.de

Volkshochschule Lahr

Telefon 07821 918-0, vhslahr@lahr.de

Das Programm der VHS Lahr im Internet:

<https://vhs.lahr.de/>

Volkshochschule Offenburg

Telefon 0781 9364 200, anmeldung@vhs-offenburg.de

Das Programm der VHS Offenburg im Internet:

www.vhs-offenburg.de

Kontakt

Vernetzungsstelle Bürgerschaftliches Engagement

Marco Schwind

Telefon 0781 805 9457

marco.schwind@ortenaukreis.de

www.ortenau-engagiert.de

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Elisa Weber

Telefon 0781 805 9771

elisa.weber@ortenaukreis.de

www.selbsthilfe-ortenau.de

Landratsamt Ortenaukreis

Amt für Soziale und Psychologische Dienste

Lange Straße 51

77652 Offenburg

Wir danken unseren Kooperationspartnern

für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

vhs Ortenau mit den Geschäftsstellen Achern, Kehl und Kinzigtal

VHS Offenburg

VHS Lahr



Die Kooperationspartner



Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Soziale und Psychologische Dienste
Lange Straße 51 | 77652 Offenburg
www.ortenaukreis.de

